

Mitspielerinnen gesucht!

Noch Plätze frei im Theaterprojekt für Frauen mit Eva-Maria Blumentrath

Von Christine Senkbeil

Greifswald. Sie sind weiblich? Über 18? Und Sie haben Lust, in einer neuen, multi-kulturell besetzten Theatergruppe mitzuspielen? Dann sind Sie dienstags 15–16.30 Uhr im Greifswalder Kreisdiakonischen Werk (KDW), Bugenhagenstraße 1, richtig! „Wir sind bisher zu sechst und können gern zwölf werden“, lädt Leiterin Eva-Maria Blumentrath ein. Vorkenntnisse? Nicht erforderlich. „Wir machen sowieso erstmal Grundlagentraining“, sagt die gelernte Schauspielerin. „Anders als Musiker kommen wir ja nur mit unserem Körper auf die Bühne“, erläutert sie. „Wie bringen wir den aber zum Klingen, so dass es das Publikum hört?“, ist die Frage.

Nach ihrer Schauspielzeit am Greifswalder Theater bildete sich Eva-Maria Blumentrath zur Psychologischen Beraterin und zur Theatertherapeutin weiter. Sie arbeitete im Be-



Foto: Lucas Treise

Schauspielerin Eva-M. Blumentrath

gegnungszentrum Mole, bietet nun Gesprächsberatung beim KDW Greifswald an und betreut im Team „H2B“ mit den Theaterpädagogen Christian Holm und Jan Holten verschiedene Theatergruppen innerhalb eines dreijährigen Theaterprojektes von Diakonie und Aktion Mensch.

Ihr selbst ist es heute eine Freude, Andere zum Spielen zu verführen. Lernen, sich zu trauen, darauf käme es in den Proben an. Zu entdecken, was in einem steckt. Richtig und

falsch gäbe es nicht: „Wenn jemand zum Beispiel einen Wassertropfen über den Körper wandern lässt, dann macht er es natürlich auf seine Weise. Wir haben vor allem jedes Mal viel Spaß!“, versichert sie. Körper- und Stimmtraining erfolgen über spielerisches Ausprobieren. Was kann ich mit meiner Stimme? Wie kann ich Sprache, Gestik einsetzen? Es ist eine Entdeckungsreise in das eigene Ich.

Bisher stammen die meisten der Mitspielerinnen aus Arabien. Eine gemischte Gruppe ist jedoch das Ziel: „Wir wollen kein weiteres Flüchtlingsdrama auf die Bühne bringen“, sagt Blumentrath. Vielmehr interessieren sie die Gemeinsamkeiten zwischen den Darstellerinnen, die Schnittstellen, wo es den Frauen hier genauso ergeht, wie den neu in diesem Kulturkreis Angekommenen.

„Ich selbst fand es in der Begegnung mit Syrerinnen spannend, festzustellen, dass wir uns nämlich sehr ähnlich waren“, sagt die Greifswalderin. „Ich würde gern die Gemeinsamkeiten aufspüren.“ Ein freies Stück soll es werden – nichts vom Blatt. „Ich schaue, was alle so beschäftigt.“ Im Januar soll das Stück dann im Rubenowsaal aufgeführt werden. Wer Lust hat, melde sich: 162 / 251 2767 oder blumentrath@kdw-greifswald.de.



Frauen international sind eingeladen.